

Erfahrungsbericht Austausch La Trobe University in Melbourne (Australien)

Mit dem Auslandsstudium an der La Trobe University in Melbourne habe ich das Ziel verfolgt, internationale Freundschaften und Kooperationen über die europäischen Ländergrenzen hinaus zu knüpfen. Neben dem interkulturellen Austausch, profitierte ich auch von der Weiterentwicklung meiner Kommunikationsfähigkeit, sowie akademisch von den verschiedenen Lehrveranstaltungen und unterschiedlichen Prüfungsformen.

Das Studium an der La Trobe University unterscheidet sich wesentlich von dem Studium an der Viadrina. Die Kurse an der La Trobe University haben 15 credits und mit 60 credits (4 Kursen) studiert man in Vollzeit. Die meisten Austauschstudenten belegen 3 bis 4 Kurse. Im Master bestand auch zu 80% Anwesenheitspflicht in den Kursen. Meine Kurse an der La Trobe waren **Sustainable Management & Marketing** (BUS5SMM) mit einem Ergebnis von 80/100 Punkten, **Corporate Venturing** (IBU5COV) mit 86/100 Punkten, **Governance in a Globalising World** (IBU5GW) mit 83/100 Punkten und **Applied Market Research** (MKT5AMR) mit 87/100 Punkten. Ab 80 Punkten erhält man an der La Trobe die beste Note, nämlich „High distinction“ (A), welches dem Deutschen „Sehr gut“ entspricht. Zusätzlich müssen noch das Online-Modul „Wominjeka“ (über die Geschichte der Aborigines und Australien) und „Academic Integrity Module“ (wissenschaftliches Arbeiten, Zitieren, Plagiate, etc.) belegt und mindestens bestanden werden.

Jeder einzelne Kurs besitzt mehrere einzelne Unterprüfungen, meistens hat man in jedem Fach eine Gruppenarbeit. Die Gruppenarbeiten nehmen sehr viel Zeit in Anspruch, da das Niveau und der Anspruch der Gruppenmitglieder an die Projekte meistens nicht zu groß ist und die Gruppenarbeiten in der Regel 30% zählen. Daher ist es wichtig sich gute Gruppenmitglieder auszusuchen. In den Masterkursen hat man seltener eine Prüfung im Prüfungszeitraum, sondern Assignments, Gruppenarbeiten, Präsentationen, In-class tests und Take-home exams. Man sollte unbedingt sicher im Zitieren sein und sich die Vorgaben der Uni auf deren Webseiten anschauen, weil der Stil hier anders ist. Die Uni ist auch sehr bedacht bei Fälschungen, Kopien und Plagiaten. Alle Assignments müssen bei Turnitin hochgeladen werden und das „Similarity Level“ spielt neben der richtigen Zitierweise bei der Bewertung auch eine Rolle. Allgemein empfand ich, dass die Kurse nicht das gleiche Niveau besaßen wie die Kurse an der Europa-Universität Viadrina. Für die Assignments jedoch musste man oft sehr viel recherchieren und akademische A-Journals lesen, sodass ich aus den Assignments sehr viel mitnehmen konnte.

Besonders gut an der La Trobe University hat mir die Betreuung gefallen. Vorab bekommt man von der Universität mehrere Emails, die alle wichtigen Themen umfassende (Kurswahl, Unterkunft, Orientierungswoche, Visaangelegenheiten, Krankenversicherung und Studententrips). Zudem kann man jederzeit eine Email schreiben und bekommt gleich am nächsten Tag eine Antwort zurück. Durch die extrem schnelle Antwort von dem International Office und Angebote wie ein „Online Pre-Departure Briefing“ haben sich alle Fragen und Anliegen in kurzer Zeit erledigt und haben die Vorbereitung des Austausches sehr angenehm gestaltet. Die La Trobe University bietet auch zwei Orientierungswochen an, bei denen empfohlen wird, dass man als Austauschstudent an beiden teilnimmt. Es wurde auch ein Pre-Orientation Trip zur Great Ocean Road angeboten, für den man sich früh anmelden muss.

Das einzige Negative in meinem Auslandsaufenthalt war, wie mit meinem Anliegen, einen Kurs zu tauschen, umgegangen wurde. Während der Orientierungswochen wurde uns mehrmals versichert, dass wir in der ersten bis zweiten Woche noch Kurse tauschen können, wenn uns die Gewählten nicht gefallen. Leider war dies genau das Gegenteil. Die Kurse sind schon fast voll, bevor man sich als Austauschstudent in der zweiten Orientierungswoche einschreibt, weil sich reguläre Studenten Monate vorher anmelden können. Der Versuch einen Kurs zu tauschen, war äußerst nervenaufreibend, weil man beim Professor durch die Fülle des Kurses auf enormes Unverständnis und Ablehnung gestoßen ist (auch nach Hilfe vom International Office). Leider sind die Kursbeschreibungen nicht immer so detailliert, um wirklich zu wissen wie ein Kurs ist. Am Ende bin ich in dem Kurs geblieben, der jedoch ein Marketing-Grundlagenkurs war und vom Inhalt her meinem Einführungskurs im 3. Semester des Bachelors ähnelte. Studierende sollten sich viele Meinungen zu Kursen einholen und möglichst am Anfang schon wissen, welche Kurse sie wählen wollen, um diesen Stress zu vermeiden.

Insgesamt war jedoch der Auslandsaufenthalt an der La Trobe sehr abwechslungsreich und lehrreich. Von meinen in Australien gesammelten internationalen Erfahrungen werde ich ein Leben lang privat und im Job profitieren können. Daher bedanke ich mich sehr bei der Europa-Universität Viadrina und der La Trobe University für den mir gebotenen Austausch.